

Festlegungsprotokoll
Jugendhilfeausschuss der Stadt Cottbus

Datum **10.10.2013** Beginn: **17:30 Uhr** Ende **18:50 Uhr** Ort: **Cottbus, Erich Kästner Platz 1**

1. Eröffnung

Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

anwesende stimmberechtigte Mitglieder:

Herr Richter (Vorsitz)
Frau Piduch
Frau Klement
Herr Rothe
Frau Trojan
Herr Grothe
Herr Fornol
Frau Heinrich

Fraktion DIE LINKE
Fraktion DIE LINKE
Fraktion CDU/FLC
Fraktion SPD/Grüne
SOS BZ e.V.
Stadtsportbund
Fraktion CDU/FLC
Lebenshilfe e. V.

➤ entschuldigt: Herr Nagel / Herr Frank / Herr Polster / Herr Lachmund

Tagesordnung

Zu Top 1. Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

- von 10 stimmberechtigten Mitgliedern waren 8 Mitglieder anwesend

Der Jugendhilfeausschuss ist beschlussfähig

Bestätigung der Tagesordnung

- Die Tagesordnung wird einstimmig in vorliegender Fassung angenommen.

Bestätigung der Niederschrift

- die Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 12.09.2013 wird mit einer Stimmenthaltung angenommen

Festlegungskontrolle aus der Niederschrift der letzten Beratung

- Festlegungen entsprechend abgearbeitet

Zu Top 2. Informationen aus der Stadtverordnetenversammlung

- Herr Richter informierte, dass die Vorlage III-008/13 - Jugendförderplan - in der Stadtverordnetenversammlung am 25.09.2013 bestätigt wurde

Zu Top 3. Informationen aus den Unterausschüssen Planung, Kita, Finanzen und den AGs nach § 78 SGB VIII

- **Unterausschuss Finanzen**

- Frau Trojan informiert zu den Anträgen im Zusammenhang mit den Rücklaufgeldern der Richtlinie zur Förderung der Jugendarbeit in der Stadt Cottbus 2013 mit Stand 26.09.2013
- die verbliebenen Rücklaufgelder in Höhe von 16.273,35 € wurden noch vergeben
- hier gab es eine Fristverlängerung bis 25.09.2013
- die Träger haben Anträge gestellt und somit konnten die Rücklaufgelder noch vergeben werden
- mit Vorlage der Liste über die Rücklaufgelder der Richtlinie zur Förderung der Jugendarbeit in der Stadt Cottbus 2013 wurde darüber abgestimmt

Abstimmung:7-0-1

- die Verwendungsnachweisprüfung aus dem 4. Quartal der Richtlinie zur Förderung der Jugendarbeit ist noch nicht abgeschlossen
- sollten sich aus der Prüfung heraus noch Rückforderungen/Rücklaufgelder ergeben, wird die Verwaltung in den nächsten Ausschüssen darüber informieren
- es gibt noch unbearbeitete Anträge bzw. Projekte die nicht bewilligt oder gekürzt wurden

- **UA Kita**

- der UA tagte am 24.09.2013
- Themen waren:
- Auswertung der AG 78 Kita vom 13.09.2013
- Änderung der Kita-Entwicklungskonzeption
- Darstellung zum Sachstand – Einvernehmen zu den Elternbeitragsordnungen der freien Träger -

- **UA Planung**

- Themen im UA waren:
- der Teilplan zur „Allgemeinen Förderung der Erziehung in der Familie“
- hierzu wird der UA eine Stellungnahme abgeben
- der weitere Umgang mit dem Jugendförderplan
- zukünftig sollte darauf geachtet werden, dass der Jugendförderplan mit dem Haushaltsplan verabschiedet wird
- Herr Rothe weist darauf hin, dass der Informationsfluss an die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses nicht funktioniert
- die Mitglieder müssen die Möglichkeit haben, sich vorher rechtzeitig informieren zu können (schnellere Verteilung von Unterlagen)
- Herr Weiße: Unterlagen kommen nicht immer rechtzeitig an, weist aber darauf hin, dass Prozesse in der Verwaltung auch berücksichtigt werden müssen
- Herr Richter unterbreitet den Vorschlag dieses Thema im Jugendhilfeausschuss November auf die Tagesordnung zu nehmen - schnellerer Informationsfluss an die Mitglieder -

- **AG 78 Familienförderung**

- Themen in der AG waren:
- Auswertung des Fachtages Kinderschutz zum Thema „Frühen Hilfen“
- es gab eine gemeinsame Verabredung, im Jahr 2014 einen Aktionstag für Familien nach § 16 „Frühe Hilfen“ vorzubereiten

- **AG 78 JA/JSA /**

- **AG 78 Kita**

- AG 78 Kita hat am 13.09.2013 getagt

Themen in der AG waren:

- Kita-Entwicklungskonzeption 2014-2017
- Stellungnahme der AG 78 zum Entwurf
- Auswertung der Aussagen im Jugendhilfeausschuss am 12.09.2013 zu den Themen Einvernehmen und die Prüfung des Wirtschaftsunternehmens AIOS

- **AG 78 Hilfen zur Erziehung /**

Zu Top 4. Informationen, Aussprachen bzw. Berichterstattungen zu inhaltlichen Themen

4.1.- Herr Bartels referiert in Form einer Präsentation zum Thema Planungsbericht zum Teilplan „Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie“ nach § 16 SGB VIII der Jugendhilfeplanung der Stadt Cottbus

- es wurden die Autorinnen und Autoren benannt, die an der Erarbeitung des Teilplans mitwirkten

- Inhalte der Präsentation waren:

- gesetzliche Grundlagen der allgemeinen Förderung der Erziehung in der Familie

- die Methodische Herangehensweise (Bestand, Bedarf, Maßnahmen)

- Ziel der Familienförderung

- Handlungsfelder der allgemeinen Förderung der Erziehung in der Familie (Familienbildung, Familienberatung, Familienfreizeit und Familienerholung)

- Bestand der Angebote

- Bedarfserhebung

- Handlungsempfehlungen

- Frau Schloßhauer informiert in Form einer Präsentation zur Stellungnahme der AG 78

- „Förderung der Erziehung in der Familie“ zum Teilplan - Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie - nach § 16 SGB VIII der Jugendhilfeplanung der Stadt Cottbus

- die AG 78 „Förderung der Erziehung in der Familie“ stimmt dem vorliegendem Teilplan ausdrücklich zu

- Zielgruppe der allgemeinen Förderung der Erziehung in der Familie sind Cottbuser Familien in all ihren pluralistischen Formen, in all ihren realen und unterschiedlichen Lebenslagen und ihrem subjektiven Erleben familiärer Selbstwirksamkeit

- Angebote der Familienförderung im Verbund mit frühen Hilfen unterstützen Cottbuser Kinder dabei, gesund aufzuwachsen und sichern ihr Recht auf Förderung und Schutz

- die AG 78 „Förderung der Erziehung in der Familie“ begrüßt ausdrücklich die Beschlussfassung zur Umsetzung und Fortschreibung des Teilplans „Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie“ nach § 16 SGB VIII in der Jugendhilfeplanung der Stadt Cottbus

- Frau Trojan:

- diesen Teilplan sollten wir durch die Stadtverordnetenversammlung beschließen lassen

- Herr Weiße:

- das Dokument muss noch qualifiziert werden

- Herr Richter:

- der Teilplan ist den Mitgliedern übergeben worden und soll im Jugendhilfeausschuss November nochmal inhaltliches Thema sein

- 4.2.** Herr Weiße informiert zum Thema - Herstellung des Einvernehmens der freien Träger mit dem örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe zur Elternbeitragsordnung -
- Beschlussfassung der Kita-Gebührensatzung für 4 Kommunale Horte und gesondert für die Kindertagespflege zum 01.08.2013
 - freie Träger erstellen eigene Elternbeitragsordnung und holen das Einvernehmen mit dem örtlichen Jugendamt ein
 - komplizierter und erstmaliger Prozess
 - das Einvernehmen ist für alle Träger hergestellt, bis auf die Evangelische Schulstiftung
 - der Kita-Verbund mit 6 freien Trägern hat ebenfalls eigenen Antrag zum Einvernehmen gestellt; Träger halten an einer gemeinsamen Elternbeitragsordnung mit gleichen Elternbeitragstabellen für alle Einrichtungen fest

Herr Fornol:

Weshalb ist keine einheitliche Gebührensatzung mit gleichen Elternbeitragstabellen möglich?

Antwort Herr Weiße:

Jeder Träger hat seine Platzkosten selbst zu kalkulieren und auf dieser Grundlage dementsprechend die Elternbeiträge zu ermitteln.

Herr Steinbach

- Aussagen von Herrn Weiße wurden widerlegt
- 6 Träger des Kita-Verbundes haben eine einheitliche Elternbeitragstabelle als Grundlage und dazu wurde Einvernehmen hergestellt
- Herr Steinbach fragt Herrn Weiße nach dem Sachstand - Bescheide zur Kita-Finanzierung 2011; Humanistisches Jugendwerk hat für die beiden Kitas noch keinen Bescheid erhalten

Frau Buder:

- 2 Träger für das Jahr 2011 sind noch offen
- Unterlagen wurden sehr spät und unvollständig eingereicht; zuständige Sachbearbeiterin Kita-Finanzierung hat ebenfalls an der Prüfung der Unterlagen zum Einvernehmen mitgewirkt
- Herr Weiße hat mehrfach in den Ausschüssen und der Stadtverordnetenversammlung zum Sachstand berichtet

Festlegung Herr Richter:

Information zum Sachstand der Kita-Finanzierung wird es im Jugendhilfeausschuss November geben!

- 4.3.** Herr Weiße informiert zur Kündigung des Kommunalen Rahmenvertrages der Kinder- und Jugendhilfe
- die Stadt Cottbus hat 1999 auf der Grundlage des Rahmenvertrages des Landes Brandenburg einen kommunalen Rahmenvertrag Kinder und Jugendhilfe zum Abschluss von Vereinbarungen nach § 78 f SGB VIII mit den Dachverbänden der Träger der freien Jugendhilfe abgeschlossen
 - dieser Vertrag wurde von der Stadt Cottbus einseitig zum 01.01.2014 gekündigt
 - in einer Trägerkonferenz am 28.08.2013 wurden Grundsätze für die künftige Zusammenarbeit erläutert
 - Herr Weiße macht darauf aufmerksam, dass für die Stadt Cottbus der Rahmenvertrag nach § 78 f SGB VIII des Landes Brandenburg unverändert weiter gilt
 - auf dieser Grundlage wird das Jugendamt auch zukünftig die Leistungs- und Qualitätsentwicklung ausrichten und Entgeltverhandlungen mit den freien Trägern führen
 - es wurde vereinbart, im Monat Dezember eine Folgeberatung durchzuführen

Zu Top 5. Beschlussvorlagen

5.2. Vorlage III-013/13 (2. Beratung)

Änderung der Entgeltordnung für die Nutzung kommunaler Sporthallen, Sportfreianlagen der Stadt Cottbus sowie des Sport- und Freizeitbades „Lagune“

- Herr Richter informiert, dass die o.g. Vorlage durch die Stadtverordnetenversammlung am 25.09.2013 in die 2. Beratung verwiesen wurde
- zu dieser Vorlage gibt es keine inhaltlichen Änderungen
- es wurde lediglich ein Austauschblatt zur Anlage 3 vorbereitet
- Schulen, die sich nicht in Trägerschaft der Stadt Cottbus befinden entrichten für die Nutzung des Sport- und Freizeitbades „Lagune“ ein Entgelt in Höhe von 2,78 €

Abstimmung der Vorlage III-013/13 zur Einreichung in die Stadtverordnetenversammlung für die 2. Beratung

Abstimmung: 6-0-2

Zu Top 6. Anträge /

Zu Top 7. Sonstiges

7.1. Abstimmung der Termine für Sitzung des Jugendhilfeausschusses 2014

- Termine werden nochmal an die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses versendet

Zu Top 8. nichtöffentlicher Teil

- Es liegen keine Informationen vor.

Herr Richter beendet um 18:50 Uhr die Ausschusssitzung.

E. Richter
Vorsitzender des
Jugendhilfeausschusses

K. Kaufmann
Protokollantin